

## Beurteilung und Selektion am Übergang Sek I – Sek II

23. Januar 2019

Universität Zürich

Hörsaal KO2-F-180

Am Übergang Sek I – Sek II stellen sich Fragen der Beurteilung mit besonderer Relevanz, denn die Beurteilung ist wichtig für die Selektion und bestimmt die berufliche Laufbahn von Jugendlichen. Um Schulabgängerinnen und Schulabgängern eine individuell passende Anschlusslösung zu ermöglichen und sie in ihrer Laufbahn zu unterstützen, sind gute Abstimmungen zwischen Volksschule und Berufsbildung bzw. Gymnasium zentral. Durch die Einführung des Lehrplans 21 in den Deutschschweizer Kantonen rücken mit der Kompetenzorientierung neben fachlichen Zielen auch Lernwege in den Fokus. Dies bedeutet eine Akzentverschiebung bei der Betrachtung von Unterricht und Lernen, aber auch bei der Beurteilung von Lernprozessen und Leistungen.

Die Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK), der Schweizerische Gewerbeverband (sgv), die Schweizerische Konferenz der Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR) und die Pädagogische Hochschule Zürich möchten an einer gemeinsamen Tagung Fragen diskutieren, die sich aus Sicht der unterschiedlichen Anspruchsgruppen zum Beurteilungs- und Selektionsprozess am Übergang Sek I – Sek II stellen.

### Leitende Fragestellungen:

- Was sind die Erwartungen der abnehmenden und der abgebenden Bildungsinstitutionen an den Beurteilungs- und Selektionsprozess beim Übergang Sek I – Sek II?
- Wie stellen die abnehmenden und abgebenden Bildungsinstitutionen einen kontinuierlichen und fairen Übergang Sek I und Sek II sicher?
- Welche Instrumente und Vorgehensweisen spielen in diesem Beurteilungs- und Selektionsprozess eine Rolle und wie sind sie zu bewerten? (z.B. Fachnoten, standardisierte Leistungstests, Portfolio, Beurteilung des Lern-, Arbeits- und Sozialverhaltens, Schnupperlehre, Selbsteinschätzung, Aufnahmeprüfung usw.)
- Welche Funktionen werden diesem Beurteilungs- und Selektionsprozess aus Sicht der jeweiligen Anspruchsgruppe zugeschrieben (Volksschule / Berufsbildung / Gymnasien)?
- Welches sind die gemeinsamen Grundsätze, Kriterien und Elemente?
- Welche Handlungsfelder ergeben sich mit Blick in die Zukunft?
- Wie kann der Dialog der verschiedenen Anspruchsgruppen über die Tagung hinaus weitergeführt werden?

### **Zielgruppen:**

- Kantonale Ämter für Volks-, Mittel- und Berufsfachschulen, inkl. kantonale Beurteilungsverantwortliche
- Für Lehrlingsrekrutierung zuständige Personen aus Wirtschaft und Organisationen der Arbeitswelt (OdA)
- Interessierte Personen der Berufsfachschulen, der Gymnasien, der Studien-, Berufs- und Laufbahnberatung
- Pädagogische Hochschulen (Aus- und Weiterbildung Sekundarstufe I sowie Berufsbildung)
- Interessierte Personen aus Bildungsinstitutionen sowie aus Verbänden des Bildungsbereichs
- Anbieter standardisierter Leistungsmessungsinstrumente
- Weitere interessierte Personen

### **Referentinnen und Referenten:**

- *RR Stephan Schleiss*  
Präsident Deutschschweizer Erziehungsdirektorenkonferenz (D-EDK)
- *Prof. Dr. Stefan C. Wolter*  
Direktor Schweizerische Koordinationsstelle für Bildungsforschung (SKBF)
- *Andreas Walter*  
Präsident Kommission Volksschule Deutschschweiz (D-KV)
- *Hans-Ulrich Bigler*  
Direktor Schweizerischer Gewerbeverband (sgv)  
Nationalrat FDP ZH
- *Dr. Niklaus Schatzmann*  
Vorstand Schweizerische Berufsbildungsämterkonferenz (SBBK)  
Vorstand Schweizerische Mittelschulämterkonferenz (SMAK)
- *Dr. Marc König*  
Präsident Konferenz Schweizerischer Gymnasialrektorinnen und Gymnasialrektoren (KSGR)
- *Bettina Beglinger*  
Mitglied der Schweizerischen Konferenz der Leiterinnen und Leiter der Berufs- und Studienberatung (KBSB)  
Abteilungsleiterin Beratungs- und Informationszentrum für Bildung und Beruf des Kantons Luzern

### **Moderation:**

- Ladina Spiess, Moderatorin und Texterin (i-present)

## Tagungsprogramm:

Nach allgemeinen Überlegungen zu fairen und erfolgreichen Beurteilungs- und Selektionsprozessen werden die Sichtweisen der verschiedenen Anspruchsgruppen dargelegt und in Workshops vertieft. Die Teilnehmenden werden für die jeweiligen Fragestellungen und unterschiedlichen Perspektiven sensibilisiert. Am abschliessenden Podium soll überlegt werden, welche Handlungsfelder sich mit Blick in die Zukunft ergeben und wie der Dialog weitergeführt werden kann.

Ab 08:45 Uhr	<b>Empfang mit Begrüssungskaffee</b>	
09:15 Uhr	<b>Begrüssung und Einführung</b>	RR Stephan Schleiss (D-EDK) Moderation: Ladina Spiess
09:30 Uhr	<b>Hauptreferat:</b> Beurteilung und Selektion am Übergang Sek I – Sek II: Bedeutung, Zusammenspiel und Handlungsfelder	Prof. Dr. Stefan C. Wolter Direktor SKBF
10:30 Uhr – 11:00 Uhr	<b>Pause</b>	
11:00 Uhr	Was sind faire Selektionskriterien, und – verfahren aus Sicht der ...  ... <b>Volksschule (10')</b>  ... <b>Wirtschaft (10')</b>  ... <b>Berufsbildung (10')</b>  ... <b>Gymnasien (10')</b>  ... <b>Berufsberatung (10')</b>	Andreas Walter (D-KV)  Hans-Ulrich Bigler (sgv)  Niklaus Schatzmann (SBBK/SMAK)  Marc König (KSGR)  Bettina Beglinger (KBSB)
12:30 Uhr	<b>Mittagessen</b>	
13:30 Uhr – 14:30 Uhr	<b>Vertiefung in Workshops:</b> – Gibt es allgemeine Kriterien für eine faire Selektion? – Wo ergeben sich Handlungsfelder der in diese Schnittstelle involvierten Akteure? – Wie lässt sich der Dialog zwischen den Anspruchsgruppen weiterführen? Welche Themen müssten dabei aufgegriffen werden?	Gruppen
	<b>Pause individuell pro Gruppe</b>	
14:45 Uhr – 15:30 Uhr	<b>Präsentation der Ergebnisse aus den Workshops und offene Fragen</b>	Plenum
15:30 Uhr – 16:00 Uhr	<b>Schlussgespräch mit Stefan C. Wolter</b>	Plenum
16:00 Uhr	<b>Ende der Tagung</b>	

**Anmeldung:**

Online auf der Website der D-EDK: <https://www.d-edk.ch/veranstaltungen>  
bis 31. Dezember 2018

**Kosten:**

Die Tagungskosten von CHF 140 Fr. (Tagespauschale) werden kostendeckend weiterverrechnet. Die Rechnungsstellung erfolgt nach der Tagung. Abmeldungen sind bis zwei Wochen vor Tagungsbeginn möglich (9.1.2018). Spätere Abmeldungen werden in Rechnung gestellt.

**Tagungsadresse:**

Universität Zürich  
Karl Schmid-Strasse 4  
8006 Zürich

**Situationsplan Universität Zürich:****VBZ-Haltestellen:**

- ETH Zentrum/Universitätsspital 6, 9, 10
- Polybahn Bergstation
- Platte 5, 6
- Kantonsschule 5, 9

**Auskunft:**

Claudia Liechi, Geschäftsstelle D-EDK, [claudia.liechi@d-edk.ch](mailto:claudia.liechi@d-edk.ch)

Freundliche Grüsse  
Im Namen des Organisationskomitees

Claudia Liechi  
Wissenschaftliche Mitarbeiterin  
Geschäftsstelle D-EDK  
Zentralstr. 18, 6003 Luzern  
[claudia.liechi@d-edk.ch](mailto:claudia.liechi@d-edk.ch)